

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00167 \ 12 \ V

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt

Sachbearbeiter/-in: Frau Kisteneich

Eitorf, den 24.05.2005

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

B e s c h l u s s v o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Hauptausschuss am 13.06.2005

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Tourismus in der Gemeinde Eitorf; hier:

- **Sachstandsbericht der Verwaltung zur aktuellen Situation**
- **Antrag der SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsrede 2005 auf Aufwertung des Tourismussektors**
- **Antrag RM Dietmar Tandler (SPD) vom 24.05.2005 betreffend Markierung von Wanderwegen**

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Begründung:

Bezugnehmend auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 25.04.2004 betr. „Sanfter Tourismus“, Antrag der SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsrede 2005 (s. Anlage) und den Antrag des RM Dietmar Tandler (SPD) vom 24.05.2005 (s. Anlage) wird die jetzige Arbeit im Tourismusbereich sowie die künftigen Zielsetzungen nachfolgend dargestellt.

Vorwort:

Eitorf liegt landschaftlich reizvoll am Mittelteil der Sieg in waldreicher Mittelgebirgslandschaft. Diese attraktive Lage bietet ideale Voraussetzungen als Anziehungspunkt für Tages- und Feriengäste sowie insbesondere

Naherholungssuchende aus den Ballungsräumen Köln, Bonn, Leverkusen, das Ruhrgebiet und dem benachbarten Ausland, wie die Niederlande und Belgien. Daneben verschafft besonders die gute Anbindung an das Verkehrsnetz der Bahn dem Siegtal einen nicht unerheblichen Vorteil gegenüber anderen Ferienregionen, den es für den Tourismus zu nutzen gilt.

Der Tourismus und seine Leistungsträger stellen eine immer wichtigere Größe innerhalb des Wirtschaftslebens der Gemeinde Eitorf dar. Vorrangiges Ziel ist deshalb die Sicherung und Steigerung des Tourismus als Existenzgrundlage aller vom Tourismus profitierenden Betriebe und Schaffung eines weiteren wirtschaftlichen Standbeins der Gemeinde Eitorf. Langfristig gilt es, durch die Verbesserung der touristischen Infrastruktur sowie der Entwicklung von Angebotsschwerpunkten eine gute Positionierung auf dem Markt zu erreichen.

Hierzu bedarf es einer Analyse der Tourismusedwicklung im Allgemeinen, der Tourismusarbeit im Siegtal sowie einer Bestandsanalyse des derzeitigen Angebotes und Darlegung langfristiger Entwicklungsziele.

I. Entwicklung im Tourismus

Das Reiseverhalten der Deutschen hat sich in den letzten Jahren weitestgehend verändert. Der Trend geht immer mehr hin zu mehreren Kurzurlauben, wobei die Entscheidungen zu verreisen, auch immer kurzfristiger getroffen werden. Zudem möchten die Urlauber in möglichst kurzer Zeit immer mehr erleben. Hierauf gilt es in Zukunft zu reagieren.

II: Zielgruppen

Bedingt durch die Nähe zu den Ballungsräumen und die geographische Lage ist das Siegtal in erster Linie als Naherholungsgebiet zu sehen. Aus Gästeanfragen der letzten Jahre ergeben sich für Eitorf folgende Zielgruppen:

- Familien mit Kindern/Jugendlichen
- Wanderer
- Radfahrer / Mountainbiker
- Kulturinteressierte/Eventbesucher
- Kanuten
- Angler
- Senioren

Um diese Zielgruppen für einen Besuch bzw. Urlaub in Eitorf bzw. Siegtal gewinnen zu können, bedarf es zum einen einer genauen Bestandsanalyse des derzeit vorhandenem Angebotes sowie einer Bedarfsanalyse sowie langfristige Zielsetzungen.

III. Bestands- / Bedarfsanalyse

1. Siegtal-Kooperation / Überregionale Zusammenarbeit

Seit vielen Jahren bildet die Gemeinde Eitorf eine erfolgreiche Kooperation mit der Gemeinde Windeck sowie den Städten Hennef und Siegburg.

Zu den gemeinsamen erarbeiteten Produkten zählen

- Wanderkarte Sieghöhenwege
- Reiseführer „Siegtal“
- Gastgeberverzeichnis Siegtal (wird z.Z. überarbeitet)
- Veranstaltung „Siegtal Pur“
- Durchführung Wander- und Radfahrpauschalen
- Erstellung Werbe-/bzw. Verkaufsmaterialien, wie die „Siegtal-Taschen“ und zukünftig das „Siegwasser“ (wird z.Z. von der Firma Quadenhofer kreiert).

Daneben wird das Siegtal durch gemeinsame Anzeigenschaltungen in niederländischer und französischer Sprache im benachbarten Ausland sowie in deutschen Fachjournalen beworben

Die Kooperation beinhaltet aber auch gemeinsame Messepräsentationen auf nationalen und internationalen Tourismusmessen

- Reisemarkt Köln
- Bonn-Börse
- Radreisemesse Bonn
- Tour Natur Düsseldorf

- Vakantie Info Beurs Maastricht / Niederlande
- Internationaal Euregio Vakantiesalon Hasselt / Belgien

mit einem eigens dafür konzipierten Messestand Siegtal (s. Anlage I).

Neben der Mitgliedschaft im Landesverkehrsverband Rheinland wird das Siegtal im benachbarten Ausland durch die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) vertreten und vermarktet. Diese bietet auch Hilfestellung bei den Messeauftritten.

2. Internetauftritt

Wie auch aus dem Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung zu ersehen ist, sind die Bereiche Touristik und Veranstaltungen die am häufigsten aufgerufenen Seiten der Eitorfer Internet-Präsenz. Für den touristisch ambitionierten Internetsurfer sind beide Themen von besonderer Bedeutung. Sie werden innerhalb der Internetseite jeweils mit einer eigenen „Eröffnungsseite“ gestartet. Hierhinter verbergen sich einzelne Themenbereiche mit einer Vielzahl von Detailinformationen. Sowohl „Touristik“ als auch „Veranstaltungen“ sind über die Navigationsleiste im Internetangebot direkt per Mausclick abrufbar. Die Gliederung im Einzelnen:

Tourist-Info

- Gastgeberverzeichnis
- Essen & Trinken
- Radfahren und Wandern
- Angeln in Eitorf
- Eitorf-Shop (mit einer Übersicht über erwerbbares Kartenmaterial, Eitorf-Accessoires, Regio-WelcomeCard)
- Fotogalerie
- Stadtplan

Veranstaltungen

- Events in Eitorf (Übersicht über die im Laufe eines Jahres stattfindenden Highlights)
- Virtueller Veranstaltungskalender für alle von der Gemeinde Eitorf initiierten Veranstaltungen
- Veranstaltungskalender (der auch in Papierform ausliegende Flyer über alle innerhalb eines halben Jahres in Eitorf stattfindenden Veranstaltungen als abrufbare PDF-Datei)
- Bei Bedarf: Sonderseiten, wie z.B. zur Zeit eine für „Kunstpunkte 2005“

Verlinkungen mit touristischem Hintergrund

- „Siegtal.com“, gemeinsame Präsentationsplattform der Siegtal-Kooperation
- Kulturserver Bergisches Land (hierüber wird auch der virtuelle Veranstaltungskalender erstellt)
- Sauerländischer Gebirgsverein, Abteilung „Bergisches Land“
- Verkehrsverbund Rhein-Sieg

3. Übernachtungsmöglichkeiten

In Eitorf stehen zur Zeit folgende Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- 2 Hotels mit insgesamt 118 Zimmern
- 5 Gasthöfe mit insgesamt 29 Zimmern (davon 11 Zimmer mit fl. Wasser)
- 1 Pension mit insgesamt 3 Zimmern
- 1 Fremdenzimmer
- 30 Ferienwohnungen
- 1 Campingplatz mit 98 Stellplätzen, davon 9 Touristenplätze

Zu den Hotels muss gesagt werden, dass beide Hotels in Außenorten liegen, wobei lediglich ein Hotel eine Hotelklassifizierung vorgenommen hat. (***) Sterne). Die Gasthöfe entsprechen teilweise nicht mehr dem heute geforderten Standard und verfügen lediglich über Zimmer mit fl. Kalt-/Warmwasser. Die Ferienwohnungen verfügen durchweg über gute bis sehr gute Ausstattungen.

- Vordringliches Ziel ist hier die Qualitätsverbesserung des vorhandenen Angebotes. Dies kann zum einen durch entsprechende Investitionen erreicht werden, wie aber auch durch externe Klassifizierungen der vorhandenen Unterkünfte und Ferienwohnungen.
- Langfristiges Ziel müsste hier aber auch eine Ansiedlung eines Hotels der gehobenen Klasse, z.B. im Bereich des Golfclubs sein.

Der Campingplatz mit seiner attraktiven Sieglage verfügt über einen sehr guten Qualitätsstandard und hat erhöhte touristische Anfragen, vor allem durch Kanuten, Jugendgruppen und Wohnmobilsten, die einen Zeltplatz unmittelbar an der Sieg suchen.

- Wünschenswert für die Zukunft ist eine Ausweitung des vorhandenen Platzes, da dieser die einzige Möglichkeit zum Campen an der Sieg bietet.
- Vordringliches Ziel sollte auch die Errichtung einer Wohnmobilstation auf diesem Campingplatz sein. (Die Gemeinde Windeck betreibt eine solche seit Jahren mehr als erfolgreich).

4. Zielgruppen

Familien mit Kindern/Jugendlichen

Das Angebot für Familien mit Kindern/Jugendlichen beschränkt sich auf das Hermann-Weber-Bad sowie die Möglichkeit zum Rad- / und Kanufahren.

- Hier fehlen ausreichend attraktive Angebote für diesen Personenkreis. Als erste Maßnahme sollte in den Sommerferien ein Ferienpass angeboten werden, der in den vorhandenen Freizeiteinrichtungen, wie Hallenbad, Golfclub, Tennisclub etc. Vergünstigungen anbietet. Auch sollten in diesem Zusammenhang die lokalen Anbieter von Ferienaktivitäten, wie z.B. die Kath. Kirche, mit ins Boot genommen werden. Eine entsprechende Vermarktung ist ebenfalls erforderlich.

Wanderer

Das bestehende Wanderwegenetz befindet sich zum Teil in keinem besonders guten Zustand und muss vor allem neu gekennzeichnet werden, wobei dies bereits in einem großen Teilbereich durch ehrenamtliche Helfer des Heimatvereins Eitorf durchgeführt worden ist.

Mit den Kooperationspartnern wurde in den letzten Jahren zweimal jährlich eine Wanderpauschale (geführte 4-Tages-Wanderung) angeboten und durchgeführt. Weitere Pauschalen werden zur Zeit erarbeitet, wobei die Leistungsträger unmittelbar mit eingebunden werden sollen.

Des Weiteren erscheint in Kürze eine Broschüre mit Wandertipps „Wandern rund um Eitorf“. Die darin enthaltenen Wanderrouten sind bereits im Internet abrufbar.

- Hier ist es insbesondere notwendig, die Reststrecken möglichst schnell nachzuzeichnen. Ob dies ebenfalls durch Ehrenamtler bewerkstelligt werden kann, ist zu prüfen.
- Darüber hinaus befinden sich einige Wege in einem sehr schlechten Zustand, unter anderem wegen Rückarbeiten der Forstwirtschaft. Hier müssen Möglichkeiten gesucht werden, in Zusammenarbeit mit den Eigentümern diese Wege wieder in einem begehbaren Zustand zu bringen.
- Was immer wieder zu Beschwerden Wanderer geführt hat, ist die Tatsache, dass entlang der ausgewiesenen Wanderwege keine Möglichkeit zur Einkehr besteht. Es befinden sich sehr wenige Gasthöfe entlang der ausgewiesenen Wanderrouten und diese sind zumeist mittags und nachmittags geschlossen. Hier muss in Abstimmung mit den Betrieben nach Wegen gesucht werden, das Angebot zu verbessern.

Radfahrer / Mountainbiker

Neben einer angebotenen Radfahrpauschale durch die Kooperation, die eher den normalen Radfahrer anspricht, wurden seitens der Touristinfo Tourentipps für Mountainbiker erarbeitet. Neben der Schriftform können diese auch im Internet abgerufen werden.

Des Weiteren werden geführte Rad-/Mountainbike-Touren angeboten.

Der gerne von Familien mit Kindern genutzte Siegseitenweg von Windeck nach Hennef wurde bereits vor Jahren entsprechend gekennzeichnet und ausgeschildert. Die Beschilderung und Kennzeichnung wurde vor kurzem erneuert und entlang der Strecke zahlreiche Ruhebände errichtet.

- Hier ist es notwendig, entlang dieses Radweges entsprechende Rast- bzw. Grillplätze zu schaffen.

Daneben wird der Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen der Maßnahme „Rad Verkehrsnetz NRW“ auch im Bereich der Gemeinde Eitorf einige Radstrecken ausschildern und dazu einen entsprechenden Flyer mit Sehenswürdigkeiten herausgeben. Auch diese Strecken werden sich im Internet unter www.radroutenplaner.nrw.de wiederfinden.

- Da das Waldgebiet um Eitorf ideale Voraussetzungen zum Mountain-Biking bietet, müssen entsprechende Angebote, vor allem für diese jüngere Zielgruppe, erarbeitet werden. Daneben ist eine entsprechende Beschilderung dringend erforderlich.
- Weiteres Ziel ist, nachdem die Beschilderung durch den Rhein-Sieg-Kreis erfolgt ist, die übrigen Radwege in ein Leitsystem zu binden und entsprechend zu beschildern.
- Was zur Gastronomie beim Wandern gesagt wurde, gilt auch hier und ist dringend verbesserungswürdig.

Kulturinteressierte/Eventbesucher

Das Kulturrat der Gemeinde Eitorf bietet seit Jahren kontinuierlich ein vielfältiges kulturelles Angebot, was ständig erweitert und erneuert wird und das inzwischen weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und geachtet ist.

Einen hohen Bekanntheitsgrad in der näheren und weiteren Region haben zwischenzeitlich die beiden touristischen Großveranstaltungen Siegtal Pur (Kooperationsprodukt) sowie das Heißluftballon-Treffen. Daneben werden beim Ballontreffen große Teile der Unterkunftsbetriebe durch die Teilnehmer gebucht.

Alle Veranstaltungen werden überregional beworben. Daneben gibt der Veranstaltungskalender sowie die Internetseite der Gemeinde immer aktuelle Auskünfte.

Kanuten

Seit einiger Zeit befindet sich in Eitorf ein Kanuverleih. Daneben gibt es mehrere auswärtige Anbieter, die ebenfalls Kanus verleihen, aber auch geführte Touren auf der Sieg anbieten. Ein Anbieter dieser Touren kooperiert seit Jahren erfolgreich in enger Zusammenarbeit mit dem Campingplatz.

- Hier muss weiter darauf geachtet werden, dass das Betreiben dieser Sportart in vertretbarem Rahmen bleibt und vor allem die Vorgaben, z.B. Ein- und Ausstiegsstellen, eingehalten werden.

Angler

Für die Zielgruppe der Angler besteht in einigen Geschäften in Eitorf die Möglichkeit, Tageserlaubnisscheine zu erwerben. Ein entsprechender Flyer der Siegtal-Kooperation gibt über die Verkaufsstellen Auskunft.

Senioren

Ein großer Anteil der Gäste sind Senioren, die in Eitorf eine Tagestour oder einen Kurzurlaub verbringen. Spezielle Angebot für diese Zielgruppe fehlen.

- Spezielle Programme (Besichtigungen, leichte Wanderungen, Kulturelles etc.) müssen hier in Zusammenarbeit mit den Hotels/Gasthöfen erarbeitet werden.

5. Kundenverhalten

Bemerkenswert ist, dass zwischenzeitlich die Hälfte der Nachfragen per eMail erfolgen, die andere Hälfte fast ausschließlich über die Hotline Nr. 19433.

Dabei ist zu beachten, dass die Interessierten nicht nur einfach ein Prospekt zugesandt bekommen möchten, sondern es werden fast ausschließlich detaillierte Auskünfte und Ausarbeitungen, vor allem von Wander- und Radwanderern, aber auch von Seniorengruppen abgefordert. Dies erfordert ein umfassendes Wissen über die gesamte Siegtal-Region nebst topographischen Gegebenheiten, Freizeitbereichen, kulturellen Angeboten und Verkehrsanbindungen. Durch die zuständige Fachkraft werden diese Anforderungen kompetent bearbeitet und erledigt. Zur Zeit ist die Einrichtung einer Stabstelle nicht geplant.

IV. Entwicklungsziele des Fremdenverkehrs in Eitorf

Entwicklungsziele

Maßnahmen zur Umsetzung

1. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch

- | | | |
|---|---|---|
| 1.1. Qualitätsverbesserung im Unterkunftsangebot | → | <ul style="list-style-type: none">- Beratung der Unterkunftsbetriebe unter Einbindung der Abteilung Wirtschaftsförderung über zielgruppenorientierte Investitionen- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten und Kontaktherstellung mit den entsprechenden Förderstellen- regelmäßiger Informationsaustausch mit den Leistungsträgern |
| 1.2 Externe Klassifizierung der Unterkunftsbetriebe | → | Beratung zur Umsetzung der Kriterien und Ziele bis hin zur Einführung eines Qualitätsmanagements. |
| 1.3 Verbesserung der gastronomischen Versorgung | → | <ul style="list-style-type: none">- Erreichen kundenorientierter Öffnungszeiten- Erweiterung der Angebotspalette (z.B. leichte Menüs für Wanderer/Radfahrer, Senioren, Spezielles für Familien)- Einrichtungen von Biergärten / Straußenwirtschaften- Förderung eines Tourismusbewusstseins unter den Leistungsträgern |

2. Verbesserung der Infrastruktur von Wander- und Radwanderwegen

- | | |
|---|---|
| → | <ul style="list-style-type: none">- Nachzeichnung/Markierung des vorhandenen Wanderwegenetzes- Instandsetzung von Wanderwegen- Schaffung von Rast- /& Grillplätzen- Einführung und Beschilderung eines Radwegeleitsystems- Markierung/Beschilderung von Mountainbike Trails auf vorhandenen Wanderwegen |
|---|---|

3. Zielgruppenorientierte Angebote

- | | |
|---|--|
| → | <ul style="list-style-type: none">- Erstellen spezieller Angebote für Wanderer/Radfahrer/Mountainbiker/Senioren und Familien durch Einbindung der örtlichen Leistungsträger, Vereine und Institutionen- Exkursionen und Erkundungen des Naturschutzgebietes Leuscheid unter Einbezie- |
|---|--|

hung des Forstamtes und der Biologischen Station

- Einführung einer „EitorfCard“ mit Vergünstigungen im Kultur- und Sportbereich (wie Kino, Theater, Hallenbad, Reiten, Tennis, Golf etc.)

4. Kundenorientierte Öffnungszeiten der Touristinfo

- ➔ - Stundenweise Öffnung des neu zu schaffenden Infopoints im Rathaus an den Wochenenden
- Entsprechende Hinweisbeschilderung im Ortskern und vor dem Rathaus



Antrag
aus der Rede zum Haushalt 2005
SPD-Fraktion

Personelle Aufwertung des Tourismussektors

Ein Standortvorteil ist und bleibt unsere schöne Landschaft. Nur müssen wir dies auch entsprechend vermarkten. Hier geschieht zwar etwas, aber deutlich zu wenig. Der Tourismussektor ist vielfältig. Es zählen die Hotels genauso dazu wie Campingplatzbetreiber oder Gastwirte. Tourismus ist eine Querschnittsaufgabe, in die besonders die Bereiche Mittelstand und Dienstleistungswirtschaft hineinwirken. Unserer Gemeinde bietet der Naherholungstourismus Möglichkeiten, den eigenen Standort zu stärken. Wir erleben dies doch in anderen Kreisen und in deren Kommunen, dass das touristische Image einer Region ein handfester Standortfaktor werden kann, wenn es um die Ansiedlungspolitik von Unternehmen geht, nehmen Sie nur das Beispiel des Ahrkreises. In unserer Gemeinde wird Naherholung und Tourismus immer noch nebenher erledigt. Dies liegt am wenigsten an der Mitarbeiterin in der Verwaltung, die für diese Arbeit zuständig ist. Ihre Arbeit braucht im Hause und nach außen einen höheren Stellenwert. Touristisch qualifiziertes Personal ist in einer kommunalen Verwaltung eine Zukunftsinvestition. Sie sollten darüber nachdenken, Herr Storch, ob man für diese Tätigkeit eine Stabstelle in der Verwaltung einrichtet und der Mitarbeiterin mehr Möglichkeiten einräumt.

Hier wären wir für Vorschläge von Ihnen dankbar. Der Personalausschuss sollte über diese Frage nachdenken. Dies wird hiermit **beantragt**.

Dietmar Tandler

**Bouraueler Str. 103
53783 Eitorf**

Bürgermeister
Dr. R. Storch

Rathaus
53783 Eitorf

Bessere Beschilderung der Wanderwege
Herstellung der Wegemarkierungen
Hier: „Ein-Euro-Stelle“

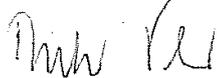
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die bessere Beschilderung der Wanderwege und die Herstellung der Wegemarkierungen ist ein kleiner aber wichtiger Teilbereich zur Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde.

Wir haben ein breites Netz an Wanderwegen, die aber nur teilweise markiert sind. Aus der Presse habe ich nun entnommen, dass die Gemeinde Windeck eine „Ein-Euro-Stelle“ für genau diesen Aufgabenbereich genehmigt bekommen hat.

Ich beantrage und bitte Sie unmittelbar Kontakt mit den Genehmigungsstellen aufzunehmen, zwecks Einrichtung einer solchen Stelle in unserer Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Tandler
Vorsitzender der SPD Fraktion

